

ZWEI

STADTWERKE

2019

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Lippstadt

Top-Thema

SPORTLICH AM MORGEN
Frühschwimmer im CabrioLi

BEI GERUCH: GEFAHR
Gas-Odrierung für die Sicherheit

STROM UND GAS
Energiepreise bleiben in Lippstadt stabil

Skatepark Lippstadt

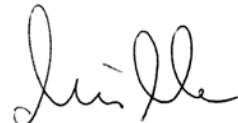
Inhalt

- 03 ENERGIEKOSTEN**
Preise bleiben in Lippstadt stabil
- 04 BRENNSTOFFZELLEN FÜR AUTOS**
Was man wissen sollte
- 05 KLÄRANLAGE**
Abfüllsilo gebaut
- 06 CABRIOLI**
Frühschwimmer
- 08 TRINKWASSERGEWINNUNG**
Neue Brunnen
- 09 WASSERWERK**
Schlamm als Katalysator
- 10 KLÄRANLAGE**
Interview mit Betriebsleiter Holtkötter
- 12 GAS-ODORIERUNG**
Fauliger Gasgeruch hilft bei der Lecksuche
- 13 OFT GESTELLTE FRAGEN**
Informationen aus dem Kundencenter
- 14 MUFFEN**
So werden Stromkabel repariert
- 15 RÄTSEL UND IMPRESSUM**



Guten Tag!

Wir bei den Stadtwerken sind immer früh bei der Arbeit. 7 Uhr am Schreibtisch ist die Regel. Noch früher dran sind die Frühschwimmer im CabrioLi. Was diese Menschen bewegt, lesen Sie in diesem Heft. Und einiges mehr.


Ihr Siegfried Müller
Geschäftsführer

Editorial

ENERGIEkosten

Preise für Gas und Strom bleiben in Lippstadt stabil

Eins steht jetzt bereits fest: Die Preise für Gas und Strom bei den Stadtwerken Lippstadt bleiben auch 2019 stabil. Eine Selbstverständlichkeit ist das nicht. Viele Energieanbieter ziehen im Sommer, wenn es keiner merkt die Preisschraube an. Und einige Kunden – vermeintlich besonders schlau – wechseln zum nächstbesten Discountanbieter. Rund 250.000 Kunden in ganz Deutschland mussten hierbei zu Jahresanfang die schmerzliche Erfahrung machen, dass ein Energie-Anbieter auch pleitegehen kann. Die Bayerische Energie Versorgung (BEV) konnte ihren Lieferverpflichtungen nicht nachkommen. Und zigtausende von Bonuszahlungen bzw. Prämien wurden nie an die BEV-Kunden ausbezahlt.

Auch in Lippstadt wurden etliche BEV-Kunden von den Stadtwerken aufgefangen. Das liegt

einfach daran, dass die Stadtwerke Lippstadt im Stadtgebiet Grundversorger sind, also zahlenmäßig die meisten Kunden im Gebiet haben. Das liegt aber auch daran, dass die Stadtwerke Lippstadt immer leistungsfähig sind. Einkauf und Verkauf werden nicht auf Kante genäht wie bei den Discountern. Die Preispolitik ist moderat, berechenbar und vorausschauend. Der Einkauf findet täglich in kleinen Tranchen statt, um extreme Marktschwankungen ausgleichen zu können. Weder arbeiten die Stadtwerke Lippstadt mit Bonuszahlungen noch mit Prämien, Schnäppchen oder Sonderaktionen. Andererseits machen die Stadtwerke Lippstadt günstige Preise, bieten persönlichen Kundenservice und sind – ohne anonymes Callcenter – immer direkt zu erreichen.

In Lippstadt gibt es derzeit 17 E-Ladesäulen sowie eine Erdgastankstelle im Gewerbegebiet am Wasserturm. Warum aber gibt es noch keine Wasserstofftankstelle in Lippstadt? Und was muss man zum Wasserstoff-/ Brennstoffzellenantrieb wissen?



MOBILITÄT

Brennstoffzellenantrieb für Autos als Alternative zum E-Motor

Kosten

Der Bau einer Wasserstofftankstelle kostet enorm viel Geld. Allein die Tanktechnik wird mit 1.000.000 Euro veranschlagt. Ähnlich sieht es bei Autos aus. Wegen der geringen Nachfrage und der hohen Entwicklungskosten sind Fahrzeuge noch nicht massenmarktfähig.

Sicherheit

Von Brennstoffzellenautos geht keine besondere Explosionsgefahr aus. Die Brandgefahr ist bei Autos mit Benzin- oder Dieseltank größer.

Wirkungsgrad

Gegenüber dem Elektroauto hat das Brennstoffzellenauto einen etwas schlechteren Wirkungsgrad, Wasserstoff taugt dafür aber besser als transportabler Energiespeicher.

Umweltaspekte

Wasserstoff muss erzeugt werden. Das geht nicht ohne Strom. Gut für die Umwelt ist das nur, wenn dafür Strom aus regenerativen Quellen eingesetzt wird. Das gilt indes auch für das E-Auto. Dass beim Betrieb von Brennstoffzellen-Autos Wasser entsteht, ist weder für Umwelt noch für den Verkehr ein Problem. Die CO₂-Bilanz ist bei Brennstoffzellenautos bedeutend besser als bei E-Autos.

Vor- und Nachteile

Insgesamt ist das Brennstoffzellenauto mindestens so CO₂-arm wie das rein batterieelektrische Auto. Aber mit Wasserstoff lässt sich binnen weniger Minuten Reichweite nachtanken ohne große und somit schwere Batterien mitzuführen.

NACHhaltig

Abfüllsilo für Klärschlamm gebaut

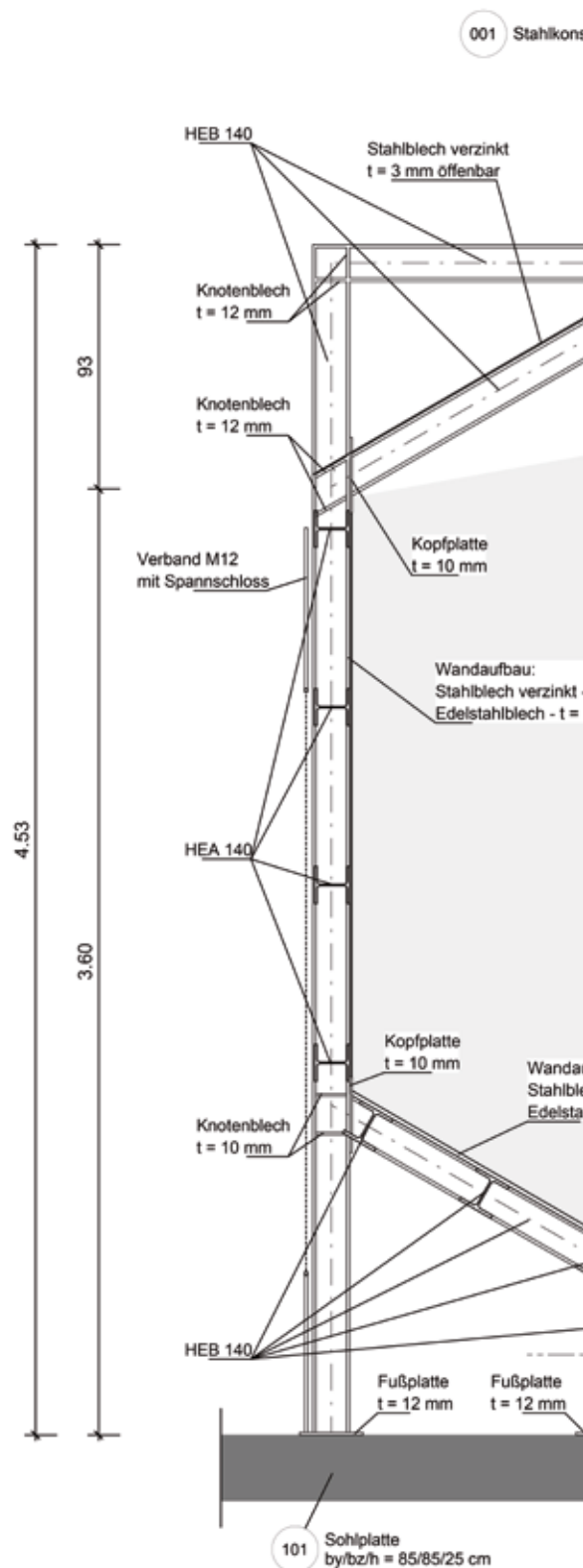
Auf der Lippstädter Kläranlage tut sich was. Aber kaum einer merkt's: Schon seit 2018 ist die neue Klärschlamm-trocknungsanlage in Betrieb. Jetzt kommt ein Silo hinzu, das speziell in die stählerne Fachwerkkonstruktion unter dem Hallendach eingepasst wird.

Das neue Silo fasst bis zu 50 Tonnen, die Silo-Fahrzeuge können halbautomatisch von oben aus einer Höhe von 4,5 Metern befüllt werden. Pro Woche wird ein Silozug mit 25 Tonnen getrocknetem Klärschlamm die Anlage am Nahtfeld verlassen. So werden monatlich 100 Tonnen im nahezu trockenen Zustand zur Zementindustrie nach Paderborn gefahren. Dort werden sie verbrannt. Klärschlamm hat einen Brennwert, der mit Braunkohle vergleichbar ist. Die Zementindustrie benötigt für die Verbrennungsprozesse genau einen Klärschlamm mit der chemischen Zusammensetzung, wie ihn Lippstadt liefern kann. Die Siloanlage wurde übrigens von der Lippstädter Metallbaufirma gebaut. Kostenpunkt: 150.000 Euro.

Der feuchte Schlamm stammt aus den beiden Faultürmen der Kläranlage. Die erforderlichen 90 Grad Wärme für die Trocknung liefert ein Blockheizkraftwerk (BHKW) unmittelbar neben dem Klärschlamm-trockner. Den gleichzeitig durch das BHK produzierten Strom verbraucht zu einem geringen Teil die Kläranlage selbst. Der weitaus größte Teil wird in das Netz eingespeist.



Die Klärschlamm-trocknungsanlage selber läuft übrigens vollautomatisch. Elektronische Sensoren erfassen den Feuchtegrad im Trockner und sorgen über Förderschnecken für stetigen Nachschub.



MORGENstund

Frühschwimmer im CabrioLi

Um 6:15 Uhr kommen die ersten beiden Frühschwimmer. Das CabrioLi öffnet erst eine Viertelstunde später. Aber Frühschwimmer wollen früh rein, früh wieder raus; Zeit spielt eine große Rolle. Jeder hat sein persönliches Pensum von 1.000 bis 3.500 Metern vor sich. Und jeder hat seine persönliche Bahn – sofern nicht jemand anderes früher dran ist und die Bahn belegt ...

Vor zehn Jahren, als die Frühschwimmer noch ins Jakob-Koenen-Hallenbad in der Innenstadt kamen, war dann schon mal Ärger angesagt und die „Stammschwimmer“ machten sich körperlich in besonderer Weise bemerkbar. Das ist heute im CabrioLi nicht mehr so, bestätigen alle einhellig. Besondere Situationen entstehen allenfalls im Januar, wenn Neulinge kommen, denen zu Weihnachten

Klaus Seidel



Klaus Seidel (56) schwimmt, weil er Bewegung braucht. Das sei eine freie Entscheidung und nicht etwa die Vorgabe seines Arztes. Er kommt vier Mal wöchentlich frühmorgens ins CabrioLi, schwimmt 1.500 Meter und startet dann in den Arbeitsalltag.

Heinz-Georg Morfeld



Heinz-Georg Morfeld (64) ist morgens oft als erster im Wasser. Er kommt im Trainingsanzug, Badehose schon drunter, und schwimmt fünf Mal pro Woche. Er bevorzugt im Außenbecken die äußerste rechte Bahn und spult seine 1.000 Meter ab, manchmal auch 2.000.



Luis Portela (58) ist Triathlet. Meist ist er schon um 4:30 Uhr wach und daher immer kurz vor halb sieben am CabrioLi. Er schwimmt drei bis vier Mal pro Woche, macht Strecken von rund 4.000 Meter und freut sich auf die großen Triathlon-Veranstaltungen. In diesem Jahr war er wieder in Roth, irgendwann möchte er auch mal am Ironman in Hawaii mitmachen. Als Triathlet mag Portela das Freiwasserschwimmen durchaus, das Training absolviert er aber lieber morgens in der Halle.

ein Schwimmgutschein geschenkt wurde. Aber das, so die eingefleischten Frühschwimmer, renke sich immer ganz schnell ein. Denn eins ist klar: morgens um 6:30 Uhr im CabrioLi wird geschwommen, nicht gebadet.

Die persönlichen Motive sind unterschiedlich: Zeitmanagement, Gesundheitstraining für Gesunde, Wettkampftraining, Gewohnheit. Zu erkennen sind Frühschwimmer am strammen Schritt, an leichter Bekleidung und daran, dass sie noch nicht gefrühstückt haben. Einige schwimmen in der Halle, einige draußen. Nur im Winter müssen alle drinnen schwimmen. Dann ist Disziplin auf den sechs Bahnen angesagt. Gut, dass es nicht nur fünf Bahnen sind, wie seinerzeit ursprünglich geplant, sagt einer.

Um 7 Uhr kommt der erste aus der Dusche, schwitzt noch ein bisschen nach und radelt nach Hause. Die Kaffeemaschine läuft schon.

Adrian Horbert



Adrian Horbert (40) kommt fast jeden Morgen. Seit er Vater ist, klappt es mit den abendlichen Sportterminen nicht mehr. Da kümmert er sich lieber um seine Familie. Bleibt also der Frühsport im CabrioLi. 1.000 Meter sind die Norm. Danach geht's zur Arbeit.

PUMPENhaus

Trinkwassergewinnung ist aufwendiger als man denkt

Nichts passiert von allein. Wer eine ordentliche Trinkwasserversorgung sicherstellen will, muss stetig die Anlagen in Schuss halten und immer wieder neu investieren. So wird in diesem Jahr das Pumpenhaus am Sandweg im Lippstädter Norden auf Vordermann gebracht, die Heberbrunnen und die dazugehörigen Heberleitungen auch.

Schon vor 35 Jahren hatten sich die Stadtwerke Lippstadt dazu entschieden, lieber zahlreiche kleine Trinkwasserbrunnen zu bohren, statt wenige besonders tiefe Brunnen. So gibt es derzeit alleine am Wassergewinnungsgelände Sandweg über 110 Brunnen mit einer Tiefe von je 10 Metern.



Die Heberleitung verbindet die Trinkwasserbrunnen mit dem Pumpenhaus. Sie leitet das Rohwasser weiter zur Wasseraufbereitungstechnik.

Vorteil: Der Grundwasserpegel sinkt nicht punktuell an einem großen Brunnen besonders tief ab, sondern bleibt auf einem weitgehend gleichen Niveau. Nachteil: Viele Brunnen machen viel Arbeit. Unterm Strich aber: gut für Fauna und Flora.

Brunnen setzen sich zu

Irgendwann sind Brunnen nicht mehr leistungsfähig, weil sie sich im Laufe der Zeit mit Ablagerungen aus Eisen, Mangan und anderen Feststoffen zusetzen und letztlich mit mechanischen Mitteln nicht mehr zu reinigen sind (Fachleute sprechen von regenerieren). Chemie kommt im Wassergewinnungsgebiet als Reinigungsmittel selbstverständlich nicht in Betracht.

500 Meter Heberleitung

Heißt im Ergebnis: Neues Dach für das Pumpenhaus am Sandweg, neue Pumpen und Edelstahlarmaturen im Innern des Pumpenhauses. Verlegung einer neuen Heberleitung, die über eine Strecke von 500 Metern auch aus dem entferntesten Brunnen das gewonnene Wasser zum Pumpenhaus transportiert. Heißt: Letztmalige Regeneration der 1985 gebauten Brunnen in diesem Frühjahr. Letztmalige Inbetriebnahme der alten Brunnen mit der neuen Heberleitung in diesem Sommer. Heißt: 110 Brunnen im Laufe des Jahres neu bohren, je vier Meter Abstand halten und die Heberleitung dann an die neuen Brunnen anschließen. Danach die alten Brunnen zuschütten.

Projektdauer: 12 Monate. Projektkosten insgesamt rund 350.000 Euro.

Nichts passiert von allein, auch nicht bei der Trinkwassergewinnung.



Wasserwerks-Chef Uwe Hense über dem Absetzbecken. Aus dem trüben Wasser sinken die Mangan- und Eisenrückstände nach unten. Sie können später wirkungsvoll im Abwasserkanalssystem verwendet werden.

Schlamm aus dem Wasserwerk hilft der Abwasserkanalisation

Die beiden Absetzbecken am Wasserwerk Lipperbruch haben ihren Test bestanden. Der dort abgelagerte eisen- und manganhaltige Schlamm kann jetzt als Katalysator im Abwassersystem der Stadtentwässerung eingesetzt werden. Geruchsentwicklung wird damit unterdrückt, gefährlicher Betonfraß in den Abwasserrohren durch die Zugabe von Absetz-Schlamm vermindert. Ursache für fauligen Geruch und Betonfraß ist Schwefelwasserstoff, der sich unter besonderen Bedingungen im Abwasser bilden kann.

So kann also mit einem Abfallprodukt aus der Trinkwassergewinnung die Abwassersituation in der Stadt verbessert werden. Tests in der Nähe des evangelischen Gymnasiums und am Triftweg sind positiv verlaufen. Der eisen- und manganhaltige Schlamm entsteht im Wasserwerk: Die Teilchen bleiben in den Filtern hängen, wenn das frisch geförderte Grundwasser zu täglich

rund 11.000.000 Litern Trinkwasser aufbereitet wird. Beim Rückspülen werden die Schwebeteilchen aus den Filtern gelöst und in die Absetzbecken verfrachtet. Dort sinken sie zu Boden, das klare Wasser kann nach „Trübungsüberwachung“ in den Vorfluter geleitet werden, 120 Tonnen Schlamm jährlich bleiben zur Verwertung übrig.

Da die beiden Becken (je 250 m³ Fassungsvermögen) – anders als das alte ebenerdige Becken – trichterförmig konstruiert sind, setzt sich der Schlamm nur noch an einer Stelle in einer zentralen, mittig angeordneten Rinne ab. Von dort kann er leichter abgepumpt werden.

Und weil die Becken im täglichen Wechsel zum Einsatz kommen, konnten die Stadtwerke die Absetzphase von 18 auf 40 Stunden ausdehnen. Dies wirkt sich letztlich positiv auf den Klarheitsgrad des Wassers aus.

**Kläranlage?
Läuft die eigentlich von selber?
Was passiert da den ganzen Tag lang?**



Thorsten Holtkötter (44) auf der
Brücke des Vorklärungsbeckens in der
Lippstädter Kläranlage am Nahtfeld.

BAKTERIEN

Die wichtigsten Mitarbeiter der Kläranlage

F: Wie sieht ein ganz normaler Tag für Sie aus?

A: Ich organisiere die Betriebsabläufe, schaue, ob die Messdaten in Ordnung sind, und gucke, dass die Verfahrenstechnik sauber läuft.

F: Warum haben die meisten Leute eine falsche Vorstellung davon, was in einer Kläranlage geschieht?

A: Viele wissen nicht, dass eine moderne Kläranlage auch High-Tech ist. Wer aber einmal hier zu Besuch war, sieht das alles danach mit ganz anderen Augen.

F: Was fasziniert Sie an Ihrem Job am meisten?

A: Die Vielfalt. Wir kümmern uns mit unseren Spezialfahrzeugen ja auch um die Reinigung des fast 600 km langen Kanalnetzes. Wir betreiben zwei Blockheizkraftwerke, wir organisieren die Trocknung und Abtransport des Klärschlammes – und wir betreiben ein eigenes Labor.

F: Warum sind Bakterien Ihre wichtigsten Mitarbeiter?

A: Bakterien und Mikroorganismen bauen organische Abwasserinhaltsstoffe ab und erledigen tatsächlich die Hauptarbeit auf der Kläranlage.

F: Und was tun Sie, damit es diesen Milliarden Mitarbeitern gut geht?

A: Wir bemühen uns um ein ausreichendes und ausgewogenes „Nahrungsangebot“. Manche müssen mit Luft versorgt werden und andere gerade wieder nicht. Einige

biologischen Mitarbeiter sind sehr wählerisch, was die Arbeitsbedingungen angeht und mitunter stellen die dann ihren Dienst ein. Da sind wir dann echt gefordert.

F: Was wird bei Ihnen an der Kläranlage die größte Herausforderung in den kommenden fünf Jahren sein?

A: Medikamente und Mikroplastik im Abwasser werden uns stark beschäftigen. Außerdem gibt uns der Gesetzgeber vor, künftig Phosphor aus dem Klärschlamm zurück zu gewinnen. Hier Lösungen zu finden, wird spannend werden.

Im Interview



Der ausgebildete Ver- und Entsorger Thorsten Holtkötter ist Betriebsleiter der Kläranlage am Hellinghäuser Weg, hat Führungsverantwortung für 22 Mitarbeiter und ist seit 1991 für die Stadtentwässerung tätig. Holtkötter und sein Team sorgen unter anderem dafür, dass es den Bakterien in der Kläranlage gut geht. Behandelt werden bis zu 60.000 Kubikmeter Abwasser täglich.

ODORwerte

Warum die Stadtwerke Lippstadt ihr Erdgas mit Geruchsstoffen „impfen“



Norbert Peitz (56) ist Rohrnetzmeister bei den Stadtwerken Lippstadt. Zu seinen Aufgaben gehört auch die Überwachung der Gas-Übernahmestationen und der Odorierungstechnik. Früher musste hier regelmäßig eine 50-Kilo-Flasche mit THT ausgetauscht werden. Seit etwa vier Jahren befinden sich in den Gasübernahmestationen Tanks mit einem 400-Liter-Volumen für das THT. Das Handling der neuen Technik ist bedeutend sicherer und einfacher geworden.

Wo es nach faulen Eiern riecht, ist Vorsicht geboten. Es könnte sich um ein Leck in der Gasleitung handeln. Der fäulige, typische Gasgeruch ist gewollt, um Menschen zu warnen – aber er ist nicht natürlich. Denn Erdgas ist nahezu geruchlos. So setzen die Stadtwerke Lippstadt dem durch die Überlandleitung angelieferten Gas tröpfchenweise die Chemikalie Tetrahydrothiophen (THT) zu: je ein Tropfen (= 10 Milligramm) auf einen Kubikmeter Erdgas. Das Gas wird förmlich „geimpft“. Durch das THT bekommt das Erdgas dann seinen markanten Geruch.

Die Erdgas-Odorierung (Odor = lateinisch: Geruch) geschieht vollautomatisch 24 Stunden rund um die Uhr in den beiden Gas-Übernahmestationen an der Stirper Warte und an der Westernkötter Straße. Ob auch alles richtig klappt, wird an 17 Messstellen im Stadtnetzgebiet regelmäßig geprüft. Zwei Mal jährlich überprüft ein externer Dienstleister die Odorwerte im Leitungsnetz.

THT dringt auch durchs Erdreich hindurch. Meldet ein Kunde Gasgeruch, fahren die Stadtwerke-Spezialisten umgehenden zum Ort des Geschehens. In den meisten Fällen ist die Leckstelle aber nicht im Gasnetz, sondern in der Hausanlage zu finden. Oft ist der vermeintliche Gasgeruch gar kein Gasgeruch. Ursache für die Fehlwahrnehmung können nämlich auch Farbgerüche, ausdünstende Düngemittel oder stinkende Abwasserleitungen sein.

WISSENSwert

Diese Fragen wollen Kunden immer wieder beantwortet haben

Das Kundencenter der Stadtwerke Lippstadt an der Bunsenstr a e ist montags bis freitags geoffnet. Jeder Kunde wird individuell beraten und viele Kunden interessieren sich vor allem für die folgenden Fragen und Themen, die immer wieder auftauchen:

Verträge

F: Was ist beim Lieferantenwechsel der Unterschied zwischen Grundversorgung und ENERGIE VON HIER?

A: Bei der Grundversorgung hat der Kunde zwei Wochen Kündigungsfrist, die Kilowattstundenpreise liegen bei 24,18 ct/kWh für Strom und 4,99 ct/kWh für Gas Vollversorgungstarif (Bruttopreise).

Bei den „Sondertarifen“ ENERGIE VON HIER gilt eine Mindestlaufzeit bis zum 31.12. mit der Verlängerungsmöglichkeit um 12 Monate – dafür muss man als Kunde aber auch weniger bezahlen, nämlich nur 22,75 ct/kWh für Strom und 4,89 ct/kWh für Gas (Bruttopreise).

F: Gibt es Wechselboni bei Lieferantenwechsel?

A: Nein, die Stadtwerke Lippstadt verfolgen eine transparente und faire Preispolitik und langj ahrigere Kunden sollten keine Nachteile haben.

Sonstiges

F: Kann ich Ihnen die Bankverbindung mal eben telefonisch durchgeben?

A: Nein, bei Bankverbindungen wird immer eine Unterschrift (SEPA-Lastschriftmandat) benötigt.

F: Welche Wasserhärte haben wir hier in Lippstadt?

A: Wir haben in Lippstadt einen Härtegrad von 3; das sind nach der früheren M a einheit „deutsche Härte (dH)“ ca. 16 Grad.

F: Warum rechnen Sie in bei Gas kWh ab?

A: Das ist eine gesetzliche Vorgabe seit 2010/2011 und ermöglicht eine genauere Abrechnung. Denn der Brennwert des Gases schwankt je nach Herkunft – als Naturprodukt.

F: Mein Zähler zeigt den Gasverbrauch aber in m³ (Kubikmeter). Wie wird das in Kilowattstunden umgerechnet?

A: Die Formel lautet: ca. 10,8 kWh pro m³.

F: Erstellen Sie auch Energieausweise? Wie viel kostet das?

A: Nein, dies machen Energieberater oder Architekten. Es können von uns lediglich die Abrechnungen, bzw. Verbrauchswerte der vergangenen Jahre zur Verfügung gestellt werden.

F: Ich habe vorübergehend Trocknungsger ate im Haus. Die verbrauchen viel Strom. Was tun?

A: Sie sollten den Beleg der verbrauchten kWh Strom bei uns einreichen – so wird vermieden, dass der Verbrauch – und damit die Abschlagszahlungen im kommenden Jahr hochgestuft werden. Die Belege sollten Sie ggf. auch Ihrer Versicherung vorlegen – diese erstattet Ihnen je nach Sachlage den außerordentlichen Mehrverbrauch (nicht die Stadtwerke!). Die Stadtwerke sind gerne bereit eine Zwischenabrechnung zu erstellen und evtl. die Abschläge entsprechend anzupassen.

Kundencenter

Das Kundencenter an der Bunsenstr a e ist geoffnet:

Montag bis Donnerstag 07:00 – 16:00 Uhr
sowie Freitag 07:00 – 12:30 Uhr
Telefon: 02941 2829-0

KABELdefekt

Es darf gemufft werden

Es kommt vor, wenn auch selten, dass bei Tiefbauarbeiten ein Bagger ein Erdkabel reißt. Die Folge: ein Blackout im entsprechenden Wohn- oder Industriegebiet. Als erstes schalten dann die Stadtwerke die Versorgung auf ein anderes Kabel um.

Und dann? Dann muss gemufft werden. Die Spezialisten der Stadtwerke Lippstadt lassen an der Schadensstelle eine Montagegrube errichten damit das zerrissene Kabel repariert werden kann. Was dann geschieht, zeigt das Bild:



- 1 Das defekte Kabel wird sauber abgeschnitten und für die Muffe vorbereitet. Ältere Kabel sind übrigens oft noch mit Papier umwickelt und mit Isoliermittel getränkt.
- 2 Das neue, kunststoffisolierte Kabel wird ebenfalls vorbereitet.
- 3 Mit einem Pressverbinder werden die Kabel wieder verbunden. Im Innern stoßen nun beide Kabelenden (sie bestehen aus Aluminium) zusammen.
- 4 Mittels einer Akkupresse wird der Verbinder so fest (bis zu 100 Tonnen) zusammengepresst, so dass eine solide Verbindung entsteht.

Ganz zum Schluss wird über die Reparaturstelle ein Kunststoffschlauch gezogen, der mittels Wärme geschumpft wird. So ist die Muffe wasserdicht und die Montagegrube kann wieder verfüllt werden. Fertig.

Der ganze Einsatz dauert in der Regel nur wenige Stunden.

Wasserfilter und Entkalkungsanlagen

Im zurückliegenden Kundenmagazin fand sich ein Text mit fehlerhaften Werten über Wasserfilter und Wasserhärte. Hier nun die richtigen Werte:

1. Das Lippstädter Trinkwasser weist einen Kalkgehalt im oberen Mittelfeld (16 Grad deutscher Härte) und einen Nitratgehalt von ca. 2 mg/l auf. Im Lippstädter Süden ist durch die Einspeisung des Wassers aus dem Wasserwerk Eikeloh der Nitratgehalt etwas höher. Der gesetzliche Grenzwert liegt bei 50 mg/l.
2. Pflanzenschutzmittel, Schwermetalle oder Medikamentenrückstände lassen sich derzeit nicht

nachweisen. Kalk ist ein wesentlicher Faktor für den Geschmack des Wassers. Ein hoher Kalkgehalt kann aber auch zur Verkalkung von Wasserkochern und Kaffeemaschinen führen.

3. Wer Osmosegeräte oder Entkalkungsanlagen einsetzt, muss für die Anschaffung 3.000 bis 5.000 Euro bezahlen, regelmäßige Wartungen und Desinfektionen sind für einen einwandfreien Betrieb zusätzlich vonnöten.
4. Die Stadtwerke Lippstadt liefern bestes Trinkwasser – allerdings nur bis zum privaten Hausanschluss. Danach beginnt die Verantwortung des Eigentümers.

RÄTSEL

Wohin mit dem Filterschlamm aus dem Wasserwerk?

Im Lippstädter Wasserwerk entstehen jährlich 120 Tonnen Filterschlamm bei der Trinkwassergewinnung. Wie kann man dieses Abfallprodukt intelligent verwerten?

Antwort A: Gar nicht. Es handelt sich um Sondermüll, der verbrannt werden muss.

Antwort B: Man kann damit das Abwassersystem positiv beeinflussen, weil Gerüche gemindert und Betonfraß in den Rohren bekämpft werden kann.

Antwort C: Man kann den Schlamm zu Staub trocknen und dann als Gartendünger verwenden.

Entscheiden Sie sich für eine der Antwortmöglichkeiten und mailen Sie „Antwort A“, „Antwort B“ oder „Antwort C“ an: gewinnspiel@stadtwerke-lippstadt.de.

- 1. Preis: 100 € Gutschrift** für Ihre Jahresverbrauchsabrechnung der Stadtwerke Lippstadt GmbH für das Lieferjahr 2019
- 2. Preis: 50 € Gutschrift** für Ihre Jahresverbrauchsabrechnung der Stadtwerke Lippstadt GmbH für das Lieferjahr 2019
- 3. Preis: 20 € Gutschrift** für Ihre Jahresverbrauchsabrechnung der Stadtwerke Lippstadt GmbH für das Lieferjahr 2019

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Stadtwerke Lippstadt und der Stadtentwässerung Lippstadt AöR dürfen nicht mitmachen. Einsendeschluss ist der 30. September 2019. Die Gewinner werden in der kommenden Ausgabe des Stadtwerke-Lippstadt-Magazins veröffentlicht.



Die Gewinner des letzten Rätsels stehen fest.

Gefragt war, was mit dem Wasser geschehen soll, das den Sommer über im heimischen Swimming-Pool gewesen ist. Antwort: Das Poolwasser muss in die Schmutzwasserkanalisation abgelassen werden, darf keinesfalls einfach ins Erdreich im Garten oder gar in die Regenwasserkanalisation abgelassen werden.

Eine Gutschrift für ihre Jahresverbrauchsabrechnung haben gewonnen:

Jochen Diedrichs, Lippstadt (100 EUR), Jens Wintz, Lippstadt (50 EUR)
und **Britta Zeigner, Lippstadt (20 EUR)**. Herzlichen Glückwunsch!

Impressum

Herausgeber:
Stadtwerke Lippstadt GmbH
Bunsenstr. 2 · 59557 Lippstadt
Telefon: 02941 2829-0
www.stadtwerke-lippstadt.de
kontakt@stadtwerke-lippstadt.de

Redaktion: Prünfte & Kollegen, www.pruente-kollegen.de
Gestaltung: ensemble»design, www.ensemble-design.de
Druck: Graphische Betriebe STAATS GmbH, www.staats.de, Auflage: 31.000 Stück
Bildnachweis: Jacob Lund, stock.adobe.com (Titel), schnapsunddesign, stock.adobe.com (S. 2); Olga Seikant (S. 3) Korn V., stock.adobe.com (S. 4); Stadtwerke Lippstadt (S. 5, 14); Prünfte & Kollegen

STADTWERKE

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Lippstadt

**STADTWERKE LIPPSTADT GMBH /
STADTENTWÄSSERUNG LIPPSTADT AÖR**
BunsensträÙe 2 · 59557 Lippstadt
Telefon: 02941 2829-0
Telefax: 02941 2829-97
kontakt@stadtwerke-lippstadt.de
kontakt@stadtentwaesserung-lippstadt.de

GESCHÄFTSZEITEN

Montag bis Donnerstag: **7:00 bis 16:00 Uhr**
Freitag: **7:00 bis 12:30 Uhr**

Der Netzbetrieb hilft bei Fragen zum Strom-,
Erdgas- oder Wasseranschluss. Sie erreichen
Ihren Berater unter: 02941 2829-30

KUNDENSERVICE

Die Mitarbeiter im Kundenservice beantworten
Fragen zum Vertrag, zu den Preisen und zur
Rechnung. Sie erreichen alle Mitarbeiter über
diese Sammelnummer: 02941 2829-444

ONLINE-SERVICE IM INTERNET

Zählerstand mitteilen, an- und abmelden,
Bankverbindung eingeben und vieles mehr
unter www.stadtwerke-lippstadt.de

24-STUNDEN-BEREITSCHAFTSDIENST
(auch Stadtentwässerung Lippstadt AÖR)

Telefon: 02941 2829-20

ÖFFNUNGSZEITEN CABRIOLI

Montag, Mittwoch, Donnerstag & Freitag:

6:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Dienstag, Samstag, an Sonn- & Feiertagen:

8:00 Uhr bis 21:00 Uhr

www.cabrioli.de

